



Die vier Initiantinnen der Kinderkrippe Sins, v.l.: Reinhild Bütler, Maria Vogel, Ursula Guggenbühl und Isabelle Hospenthal. Bilder: Cornelia Bisch

Familienergänzende Kinderbetreuung in Sins

Eine Kinderkrippe wird ins Leben gerufen

In Sins mangelt es an familienergänzender Betreuung für Vorschulkinder. Häufige Anfragen an die Gemeindebehörden seitens von Privaten wie von Unternehmen haben Gemeinderätin Ursula Guggenbühl dazu bewogen, gemeinsam mit drei weiteren Initiantinnen Pläne für die Gründung einer Kinderkrippe zu entwerfen.

Sins ist eine aufstrebende Gemeinde. Die momentane Bautätigkeit in Industrie- und Wohngebieten verdeutlicht, dass nicht nur mehr Wohnraum benötigt wird, sondern sich auch zunehmend mehr Industrie- und Gewerbebetriebe in der

Gemeinde ansiedeln, die zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten in Voll- oder Teilzeitpensen anbieten. Der Ruf nach familienergänzender Kinderbetreuung wird immer lauter.

«Es gibt vermehrt Anfragen nach Krippenplätzen auf der Gemeindeverwaltung sowie bei der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstelle in Muri», berichtet Gemeinderätin Ursula Guggenbühl. Die Behörden entschieden jedoch, dass die Eröffnung einer Kinderkrippe nicht in ihren Aufgabenbereich falle, weshalb Ursula Guggenbühl nun die Sache kurzerhand selbst in die Hand nimmt. «Ich handle nicht im Auftrag der Gemeinde», betont sie, «bilde jedoch das Bindeglied zwischen Verein und Gemeindeverwaltung.»

Grobkonzept erarbeitet

Quasi als Sprachrohr der Industriebetriebe ist Reinhild Bütler, Teilzeitangestellte bei der Alcan Airex AG, zum Initiativkomitee gestossen. «Die Firmenleitung ist mit diesem Anliegen an mich heran getreten», erklärt sie. Das Bedürfnis nach Krippenplätzen sei von mehreren Mitarbeitenden des grössten Arbeitgebers in Sins geäussert worden.

Zwei weitere Mitglieder, Isabelle Hospenthal und Maria Vogel, selbst junge Mütter, wurden von Ursula Guggenbühl um Mithilfe gebeten. Während zweier Sitzungen entwickelten die vier Initiantinnen bereits ein Grobkonzept im Bezug auf die Vereinsgründung sowie die Trägerschaft. Sie hielten sich dabei an entsprechende Statuten- beziehungsweise Reglementvorgaben des Kantons. «Wir streben Leistungsverträge mit der Gemeinde sowie den hiesigen Firmen an zur Unterstützung von Familien mit niedrigem Einkommen», führt Ursula Guggenbühl aus. Gemeinsam bilden die vier Frauen den Vorstand, welcher die strategische Führung des Vereins übernimmt.

Start mit 10 Plätzen

Geplant ist ein Betriebsbeginn mit 10

Krippenplätzen bereits im kommenden Herbst, allenfalls in einem Gewerberaum im Bühl an der Bahnhofstrasse Sins. Geprüft werden aber auch andere Standorte. Aufgenommen werden Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten an mindestens zwei Halbtagen oder einem ganzen Tag in der Woche. Der Betrieb läuft von montags bis freitags von 7.00 bis 19.00 Uhr. Wer einen Krippenplatz beansprucht, ist zur Vereinsmitgliedschaft verpflichtet. Der Jahresbeitrag beträgt voraussichtlich 50 Franken. Die Kosten für eine Unterbringung werden anhand des Budgets berechnet, welches momentan noch nicht erstellt ist. Sie werden sich jedoch im Rahmen der Kosten anderer Krippen bewegen. Das Angebot richtet sich an Personen, die in Sins wohnhaft sind oder in einem ortsansässigen Betrieb arbeiten. Auswärtige Familien können nur berücksichtigt werden, sofern noch Krippenplätze übrig sind.

Weitere Schritte

Ist die Standortfrage einmal geklärt, so gilt es, die Bewilligung zur Betriebsaufnahme bei Kanton und Gemeinde einzuholen, um das nötige Personal einstellen zu können. «Wir halten uns genau an die vorgeschriebenen Richtlinien, um die Gemeinde-, Kantons- und eventuell auch Bundesbeiträge zu erhalten», erklärt Ursula Guggenbühl. Darüber hinaus wird der Verein auf Sponsorsuche gehen sowie einen Sammeltag für die Einrichtung der Kinderkrippe durchführen. «Sobald wir mehr wissen, werden wir die Bevölkerung erneut informieren», verspricht die engagierte Gemeinderätin.

Und wie stehts mit einem Namen für die neue Kinderkrippe? Die vier Frauen schmunzeln: «Es bestehen bereits verschiedene Optionen», gibt Isabelle Hospenthal Auskunft, «In engerer Auswahl stehen: Kinderland, Heinzelmännli- oder Zwärgli-Träff, Purzelhuus, Chäfer- oder Chrabbelhuus!» Cornelia Bisch

WITZE DES TAGES

Andrea kommt aus dem Spanienurlaub zurück und ihre Freundin will wissen, ob sie Schwierigkeiten mit ihrem Spanisch gehabt hat. «Ich eigentlich nicht», antwortet Andrea, «aber die Spanier schon.»

*

«Können Sie kochen?» fragt Direktorin Bruderer die Frau, die sich als Hauswirtschaftlerin vorstellt.

«Selbstverständlich, Frau Direktor, und zwar beide Varianten.»

«Welche Varianten meinen Sie denn?»

«Ob die Gäste wiederkommen sollen oder nicht.»

Aufruf an die Bevölkerung

Es wurde keine aufwändige Umfrage zur Bedürfnisabklärung nach Krippenplätzen in der Gemeinde durchgeführt. «Die Erfahrungen anderer Krippen haben gezeigt, dass solche Umfragen keine verlässlichen Resultate liefern», argumentiert Ursula Guggenbühl. Viel mehr verspricht sich der Vereinsvorstand hingegen von konkreten Anfragen seitens der Bevölkerung. Wer also Interesse hat an einem Krippenplatz, gerne im Verein mitarbeiten oder diesen finanziell unterstützen möchte, kann sich per E-Mail direkt an die Vorstandsmitglieder oder telefonisch an Isabelle Hospenthal wenden (kikrisins@hotmail.de, Telefon 079 361 34 45).

IMPRESSUM

ANZEIGER

FÜR DAS OBERFREIAMT

Erscheint jeden Freitag als amtliches Publikationsorgan in allen Haushaltungen der Gemeinden Beinwil (Freiamt), Mühlu und Oberrüti sowie als abonnierte Zeitung in den Gemeinden Abtwil, Auw, Dietwil und Sins. **Grossauflage** zusätzlich in allen Haushaltungen der Gemeinden Cham (inkl. Hagendorn), Benzenschwil, Hünenberg, Merenschwand und Muri.

Beglaubigte Auflagen:
3812 Ex. Normalauflage, 15'111 Ex. Grossauflage (WEMF beglaubigt 2007).

Administration, Druck und Verlag:
Villiger Druck AG, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80, E-Mail: info@villigerdruck.ch Postcheck 50-1564-7.

Insertatenaufnahme: durch den Verlag bis Mittwoch, 8.00 Uhr an obige Adressen und Nummern.

Redaktion: Rinaldo Cornacchini (rico), Leitung (abw.) Direktwahl: Telefon 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85
Nate: 079 441 60 63, ISDN: 041 789 70 79
E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch

Redaktionelle Mitarbeiter/innen:
Heinz Abegglen (ab), Andreas Kaufmann (ak), Cornelia Bisch (cb).

Redaktionsschluss: Mittwoch, 8.00 Uhr

Insertionspreise Normalausgabe:
einspaltiger Millimeter (27 mm breit) Fr. –.62
Reklame/Text (55 mm breit) Fr. 1.60

Insertionspreise Grossauflage:
einspaltiger Millimeter (27 mm breit) Fr. –.95
Reklame/Text (55 mm breit) Fr. 2.35, Farbinserate (Skala) 25% Zuschlag (Gemeindefarben, Todesanzeigen, Danksagungen zum Tarif der Normalausgabe). Alle Insertionspreise verstehen sich zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer.

Abonnementspreise:
Gemeinden Abtwil, Auw, Dietwil und Sins sowie auswärtige jährlich Fr. 55.–, halbjährlich Fr. 32.–, inkl. 2,4% Mehrwertsteuer. Einzelpreis: Fr. 1.30 (Verkauf beim Verlag Villiger Druck AG und bei der Poststelle Sins). Beinwil, Mühlu und Oberrüti Abonnement durch die Gemeinde bezahlt.



In Sins besteht zunehmend Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung. Voraussichtlich ab Herbst 08 bietet die neu gegründete Kinderkrippe 10 Betreuungsplätze für Kleinkinder an.